

Hollister gratuliert Christoph Kunz herzlich zum Weltmeistertitel.

Wir freuen uns, Christoph Kunz seit Jahren auf seinem Weg zu begleiten und wünschen ihm eine weiterhin erfolgreiche Saison.



Fotos: Marcus Hartmann



VaPro Plus Pocket

Testen Sie die Empfehlung des frischgebackenen Weltmeisters: **VaPro Plus Pocket**, der berührungsfreie, hydrophile Einmalkatheter mit Auffangbeutel im Pocket Format - ideal für unterwegs.



Hollister, Bernstrasse 388, 8953 Dietikon
Tel. 0800 55 38 39 - info@hollister.ch - www.hollister.ch

Der Mann hinter den scharfen Kurven

London, 13. Juni 2016. Beim Jahreskongress des Internationalen Bob- und Skeletonverbandes (IBSF) entscheiden die Delegierten, dass die zweite Auflage der Weltmeisterschaften für Bob- und Skeleton-Athleten mit Behinderung auf der traditionsreichen Natureisbahn in St. Moritz-Celerina stattfindet.

St. Moritz, 8. Juli 2016. Der Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina erhält einen neuen Geschäftsführer. Der bisherige operative Leiter Damian Gianola verantwortet per sofort den gesamten Betrieb.



Diese beiden Meldungen waren auch für die Abteilung Rollstuhlsport von Wichtigkeit, denn einerseits wird ParaSliding relativ neu – das heisst in der 3. Saison – im Breitensport angeboten, andererseits kennen die Bobfahrer Damian Gianola von seiner früheren Funktion als Rennleiter in St. Moritz sehr gut. Damian seinerseits kennt die Bobbahn in- und auswendig, als ehemaliger Skeleton-Athlet, aber auch weil er bereits seit 2009 für die älteste Bobbahn der Welt arbeitet.

■ Coole Zusammenarbeit

Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs ist Damian voll in den Vorbereitungen der ersten ParaSliding-Weltmeisterschaft in St. Moritz-Celerina vom 30. Januar bis 5. Februar 2017. Beim Erscheinen dieses Artikels wird diese bereits Geschichte sein. In seiner Funktion als Geschäftsführer ist er vor allem für den reibungslosen Betrieb der Bahn und für alle Events, die der Bahn vom internationalen Verband übertragen werden, zuständig. Er koordiniert, organisiert und plant. Dabei geht es selbstverständlich nicht nur um das ParaSliding, sondern um alle Rennen, welche auf der Bahn ausgetragen werden. Natürlich seien die Vorbereitungen für die ParaSliding-Events aufwendiger als jene für Fussgänger. Es brauche spezielle Transporte, Garderoben, Betreuer, aber es mache grossen Spass. Die Querschnittgelähmten seien viel flexibler und dankbarer als die Fussgänger, erzählt er. «Wenn man ihnen sagt, Bahnbesichtigung ist um halb sieben am Morgen, dann ist das völlig okay für sie, da gibts keine langen Diskussionen, was man von den Fussgängern

nicht immer behaupten kann.» Der sympathische Bündner kann nur Gutes zu den Rollstuhlfahrern sagen: «Sie sind mit viel Leidenschaft dabei und finden cool, was wir machen, und wir finden es cool, mit ihnen zusammenzuarbeiten.»

■ Ländler und Alphorn fürs richtige Feeling

Als Geschäftsführer ist er heute nicht mehr so nah an den Sportlern, wie er es früher gewesen ist, und während der WM hat er keine Zeit mehr, die Freundschaften zu pflegen, die er über die letzten Jahre geschlossen hat. «Aber wir tauschen uns über die sozialen Netzwerke aus und wann immer mir es möglich ist, gehe ich mit den Sportlern, wenn sie vor Ort sind, ein Bier trinken oder zum Nachtessen.» Trotzdem sei er natürlich ganz nahe am Geschehen, denn alles läuft über sein Pult. Er ist auch zuständig für die Side-Events wie z.B. die Eröffnungsfeier, welche speziell für die ParaSliding-Weltmeisterschaft im Dorfzentrum von St. Moritz stattfindet. «Da gibts Ländlermusik, Alphornbläser. Die Athleten sollen spüren, dass sie in der Schweiz sind», meint er lachend. Die Schüler begleiten die Rollstuhlfahrer bei ihrem Einzug auf den Platz, es gibt Fahnenträger, die Nationen werden aufgerufen, ein Apéro wird spendiert. «Die Eröffnungsfeier ist gratis, sie soll die Vorfreude auf den Event wecken.»

Die WM ist auf viel Interesse gestossen. Das hat Damian vor allem auch gespürt, als er mal «einfach so» Gemeinden, Privatpersonen und Supporterclubs für ein Sponsoring angeschrieben hat. «Es haben sich überraschend viele finanziell engagiert, das motiviert sehr.» Dass diese WM zum Erfolg wird, hat er auch den vielen Volunteers und Ehrenfunktionären zu verdanken, welche teilweise bereits seit Jahren bei Anlässen mithelfen.

Spannend ist der Ausgang der WM auch hinsichtlich einer Teilnahme an den Paralympics 2022 in Peking. Die neue Sportart ist provisorisch ins Programm aufgenommen worden. Jetzt gilt es noch ein paar Kriterien zu erfüllen, unter anderem die Teilnahme von 12 Nationen an der WM. Zum Zeitpunkt des Gesprächs hatten sich 10 Nationen angemeldet. Damian ist aber überzeugt, dass es am Ende deren 12 sein werden.

Resultate, Rückblicke und Bilder zur WM finden Sie unter www.ibsf.org/de unter Rennen und Resultate.

Gabi Bucher